

Leipzig

Migration auf SAP S/4HANA

[08.12.2025] Die Stadt Leipzig stellt ihr Finanz- und Haushaltsmanagementsystem auf SAP S/4HANA um. Im Rahmen des Projekts arbeitet die sächsische Kommune mit mehreren Partnern zusammen.

Zur Steuerung ihrer Prozesse des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens setzt die Stadtverwaltung [Leipzig](#) seit dem Jahr 2012 auf SAP. Nun erfolgt die Umstellung auf die neue ERP-Plattform SAP S/4HANA und die Migration auf den neuesten Stand der Branchenlösung Kommunalmaster Finanzen des IT-Dienstleisters [Komm.ONE](#). Bei dem Projekt arbeitet die Kommune neben Komm.ONE mit [Lecos](#), [Natuvion](#), [BTC](#) und [GISA](#) zusammen.

Laut einer Pressemeldung von GISA stehen die beteiligten Partner der Stadtverwaltung jeweils mit ihrem spezifischen Know-how zur Seite – von der Expertise im Kommunalmaster Finanzen über die Migrationserfahrung mittels selektiver Datenmigration bis hin zu Projekt- und Betriebserfahrungen.

SAP ist Teamplay

Komm.ONE übernehme als Generalunternehmer eine zentrale Rolle im Migrationsprojekt und stelle mit dem neuen Kommunalmaster Finanzen eine moderne und leistungsfähige Lösung bereit. Durch seine umfassende Verantwortung sorge Komm.ONE für die nahtlose Integration und den reibungslosen Ablauf aller technischen und fachlichen Anforderungen. So werde gewährleistet, dass die Migration effizient durchgeführt wird und die Finanzprozesse der kommunalen Verwaltung nachhaltig optimiert werden. Die Projektleitung hat GISA übernommen. Der IT-Dienstleister setzt sein Wissen in der langjährigen Betreuung der SAP-Systeme sowie der kontinuierlichen Modernisierung und Optimierung der Prozesse im Haushalts- und Finanzmanagement in der Stadtverwaltung Leipzig ein.

„SAP ist Teamplay“, sagt Konrad Scholz, Projektleiter bei der Stadt Leipzig. „In unserem Umstellungsprojekt auf SAP S/4HANA stehen uns erstklassige Unternehmen zur Seite, mit deren Unterstützung wir im Projekt sehr gut vorankommen. GISA begleitet die Stadt Leipzig schon lange, das Management und die SAP-Spezialisten bringen ihre Erfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung voll ein, das ist für uns essenziell wichtig. Wir sind froh, einen starken und agilen Partner wie GISA an Bord zu haben und ich sage bewusst Partner, nicht Dienstleister. Das ist echtes Teamplay.“

Finanz- und Haushaltsmanagement zukunftsfest machen

Der Projektstart im Dezember 2024 erfolgte vorausschauend, um dem angekündigten Support-Ende der bisherigen SAP-Lösung im Jahr 2027 zuvorzukommen. Nach rund neun Monaten intensiver Zusammenarbeit wurden die ersten beiden Phasen nach Angaben von GISA erfolgreich abgeschlossen. In der Discover-Phase standen die Planung der S/4HANA-Transformation sowie das Informieren und Verstehen zum neuen Produkt im Mittelpunkt. In der anschließenden Prepare-Phase wurden die Ergebnisse des Vorprojekts analysiert und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. In verschiedenen Workshops waren das Migrationsvorgehen, die Projektmethodik und die Schaffung von systemtechnischen Voraussetzungen die zentralen Themenstellungen. Aktuell befindet sich das Projekt

laut GISA in der Explore-Phase der SAP Activate Methode, in der die konzeptionelle Planung für die Realisierung und Systemumstellung erfolgt.

René Petters, Business Line Manager für den öffentlichen Sektor bei GISA, fasst zusammen: „Wir freuen uns, dass wir die Stadt Leipzig auch in diesem wichtigen Projekt begleiten dürfen. Das ist Ausdruck unserer langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit. Mit dem Projekt machen wir das Finanz- und Haushaltsmanagement der Stadtverwaltung Leipzig zukunftsfest und schaffen die Grundlage für die Umsetzung des Digitalisierungsfahrplans der Kommune.“

(ba)

Stichwörter: Finanzwesen, GISA, Lecos, Komm.ONE, BTC, Leipzig, Natuvion, SAP S/4HANA